



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2016 – ZIELE 2017

AUGUST FALLER GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunktthema 1: Leitsatz 05 - Energie und Emissionen.....	5
Schwerpunktthema 2: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert.....	8
5. Weitere Aktivitäten.....	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Umweltbelange.....	11
Ökonomischer Mehrwert.....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert.....	15
6. Unser WIN!-Projekt	17
7. Ausblick & Ziele 2017	18
Schwerpunktthemen	18
8. Kontaktinformationen	21
Ansprechpartner	21
Impressum	21

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die August Faller Gruppe ist einer der führenden Hersteller und Lösungsanbieter für pharmazeutische Sekundärpackmittel wie Faltschachteln, Packungsbeilagen, Etiketten und Kombiprodukte. Seit nunmehr 25 Jahren baut die August Faller Gruppe ihre Kompetenz im Pharmamarkt kontinuierlich aus. Auf dieser Basis sind Innovation und Entwicklung konsequent auf kundenspezifische Lösungen und patientengerechte Produkte gerichtet.

Als einer der ersten Hersteller bietet das Unternehmen die kundenindividuelle Produktentwicklung als eigene Dienstleistung an. Rund um das Pharma- und Healthcare-Packaging verfügt Faller über Lösungen wie logistische Services, Supply-Chain-Konzepte sowie Verpackungsdienstleistungen.

Die Gruppe wirtschaftet ökonomisch und ökologisch nachhaltig und die August Faller KG ist seit 2011 FSC® zertifiziert. Das Unternehmen wurde 1882 gegründet. Am Firmensitz in Waldkirch, an den weiteren deutschen Standorten Binzen, Großbeeren und Schopfheim sowie bei August Faller A/S in Hvidovre/Dänemark und August Faller Sp. z o.o. in Łódź/Polen und der Tochterfirma August Faller Artwork Solutions GmbH in Waldkirch arbeiten heute insgesamt rund 1.150 Mitarbeiter.



Hauptverwaltung

PharmaServiceCenter Faltschachteln



PharmaServiceCenter

Packungsbeilagen



PharmaServiceCenter

Etiketten



PharmaServiceCenter

Verpackungsdienstleistungen



August Faller A/S

Kopenhagen



August Faller Sp. z o.o.

Łódź

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

August Faller gehört zu den Erstunterzeichnern der WIN-Charta.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☐	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☒
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☒
Leitsatz 11	☒	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unterstützung

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☒ Integration | |

Art der Förderung:

- ☐ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung:

Renovierungs-, und Malerarbeiten zur Verschönerung des Kindergartens.
2 Tage mit 14 Auszubildenden plus Ausbildungsleiter/in (30 Manntage)
Material und Werkzeug für ca. 800 €

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral
- Schwerpunkt 2: Regionaler Mehrwert
Wir sehen unsere Verantwortung für die nachhaltige Unterstützung und aktive Beteiligung an Nachhaltigkeitsprojekten der Gemeinde und Kommunen unserer Standorte.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wieso bei uns nachhaltiges Handeln an oberster Stelle steht?
Weil die 3 Säulen der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales Engagement die Regenerationsfähigkeit unserer natürlichen Ressourcen, die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens und das harmonische Miteinander unserer Mitarbeiter sichern.

Energie und Emissionen

Energieeffizienz ist für die August Faller GmbH & Co. KG als Produktionsbetrieb ein wesentliches Thema. Wir möchten aktiv unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zudem steigen die Energiekosten und die Modernisierung des Maschinenparks hat Auswirkungen auf die Ressourceneffizienz, die geprüft werden muss.

Regionaler Mehrwert

Der Industriestandort Waldkirch ist mit weiteren, größeren Unternehmen ein wichtiger Arbeitgeber im Landkreis Emmendingen. Wir tragen unsere Verantwortung an nachhaltiger Entwicklung und unterstützen und fördern nachhaltige Projekte in der Region.

Die beiden Schwerpunktt Themen wurden in Gesprächen mit dem Managementteam ermittelt und abgestimmt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 1: Leitsatz 05 - Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Die Reduzierung von Energie ist ein Schwerpunktthema, da wir hier weithin noch großes ökologisches und ökonomisches Potential sehen.

- Reduzierung in allen Werken kw/h/Tonne Bedruckstoff und CO₂ um 5%
- Zertifizierung DIN ISO 50.001 in unserm Werk in Großbeeren
- Qualifizierung unserer Auszubildenden zu Energie-Scouts (IHK)

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- August Faller bezieht zu 100% Ökostrom der örtlichen Stadtwerke
- Es konnten wichtige Punkte aus den Energiepotentiallisten umgesetzt werden
- Herabsetzen der Netzwerkdruckluft um 1 BAR (von 8,5 auf 7,5 BAR) bedeutet ca. 6-8% Einsparung der Energie
- Präventive Maßnahmen gegen Leckagen
- Austausch der konventionellen Beleuchtung zu LED
- Einsatz von Bewegungsmeldern
- Fußtaster zum Stromlos schalten der Büroarbeitsplätze

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Außer unserer Niederlassung in Schopfheim zeigen alle Werke, im Vergleich zu den Vorjahren, eine deutliche Verringerung des Energieverbrauches und des CO₂-Ausstoßes.

Die maßgeblichen Faktoren in Schopfheim:

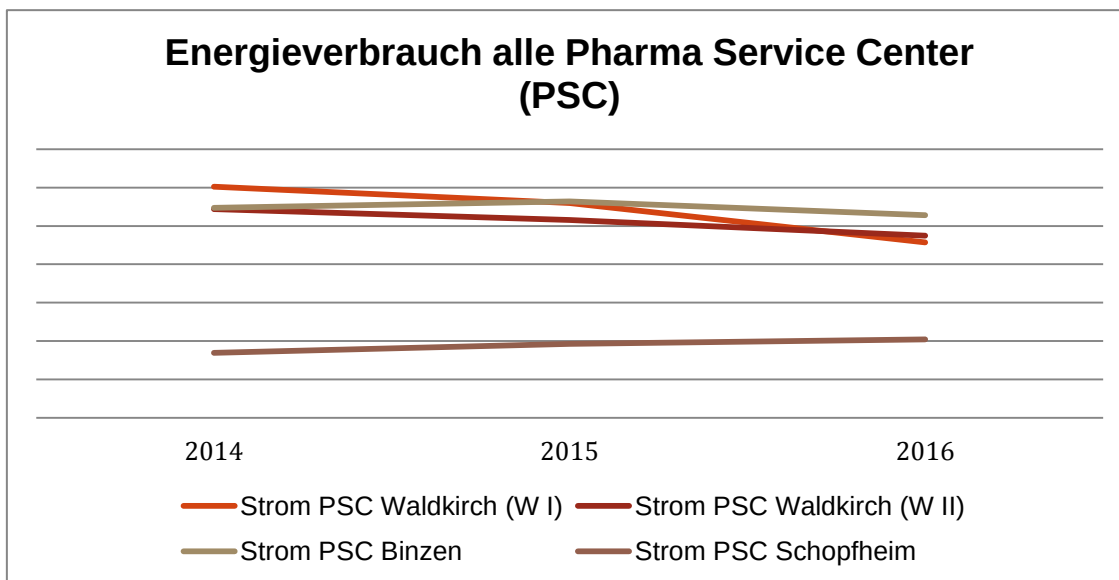
- Zusätzlicher Verbrauch in einem neuen Gebäude (+ 6%)
- Im Juli 2016 wurden 3 Maschinen zusätzlich angeschlossen die zwar erst nach und nach produktiv gesetzt wurden, aber auch im Testlauf bzw. im Standby ziehen diese Strom. Parallel dazu wurden erst unmittelbar vor Weihnachten 2016 zwei Maschinen aus der Produktion herausgenommen.

Weitere Maßnahmen:

- Zertifizierung DIN ISO 50001 Großbeeren
Für die Implementierung des Energiemanagement-Systems werden weiterhin alle Maßnahmen für eine Zertifizierung nach DIN ISO 50001 umgesetzt. Auf die tatsächliche Zertifizierung wurde verzichtet.
- Energie Scouts: Die Qualifizierung der Auszubildenden zu Energie Scouts konnte 2016 nicht umgesetzt werden, ist aber als Ziel 2017 wieder auf der Agenda und hat bereits begonnen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN



Da 2016 die Ausbringungsmenge je PSC z.T. stark reduziert war und 60% des Energieverbrauches durch Haustechnik, Administration... fix sind, erhöht sich die Kennzahl Energieverbrauch und CO₂/Tonne Bedruckstoff im Vergleich zum Vorjahr wieder.

**Wir haben also unser Ziel - 5% in Bezug zur Ausbringungsmenge nicht geschafft!
Eine Herausforderung für 2017.**

ÖKOLOGIE	2015	2016	Verbrauch zum Vorjahr in %
Energieverbrauch (kWh) pro Tonne Bedruckstoff PSC Faltschachteln	490	525	+7%
Energieverbrauch (kWh) pro Tonne Bedruckstoff PSC Packungsbeilagen	554	636	+15%
Energieverbrauch (kWh) pro Tonne Bedruckstoff PSC Haftetiketten	1902	2012	+6%
CO ₂ Energieverbrauch (kg CO ₂) pro Tonne Bedruckstoff PSC Faltschachteln	60	70	+17%
CO ₂ Energieverbrauch (kg CO ₂) pro Tonne Bedruckstoff PSC Packungsbeilagen	30	39	+30%
CO ₂ Energieverbrauch (kg CO ₂) pro Tonne Bedruckstoff PSC Haftetiketten	242	252	+4%

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Beispiel Ideefix-Idee Energie Einsparung:



Ideefix



Abteilung und Name/n: [REDACTED]	Thema: Licht Waschr. Verarbeitung, installieren eines Bewegungsmelders.	Datum: 8.4.2016
Zustand vor Verbesserung:	Zustand nach Verbesserung:	
		
Beschreibung vorher:	Verbesserung / Maßnahme:	
Licht Waschaum Verarbeitung brennt ständig	An der Decke (siehe heller Punkt auf Bild oben) wurde ein Bewegungsmelder installiert.	

Speicherort: G:\Transfer\Eble\537_Licht Waschaum Verarbeitung.Bewegungsmelder.docx

Letzte Änderung : 12.07.2016

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 2: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

August Faller wurde vom Rat der Jugend der Stadt Waldkirch eingeladen zu diesem Thema aktiv zu werden und wir unterstützen, mit einem weiteren großen Unternehmen aus Waldkirch, dieses Projekt gern.

- Implementierung der „Mitfahrzentrale Zweitälerland“ mit SAP twogo
- Mind. 200 MA nutzen die Mitfahrzentrale regelmäßig und reduzieren dadurch den Kopf/Auto Index
- Auszeichnung „Umweltfreundlich zum Betrieb“

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Mobilitätsplattform twogo

Auf Initiative des Rats der Jugend im Zweitälerland wurde eine Mitfahrzentrale als Angebot auf Basis einer Internet Plattform „SAP-twogo“ eingerichtet. Gemeinsam mit anderen Unternehmen übernimmt auch die August Faller GmbH & Co KG in diesem Projekt soziale und ökologische Verantwortung.

Innovative Mobilität wird als ein Bestandteil zur nachhaltigen gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung gesehen. Fahrgemeinschaften zu fördern heißt somit soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Das Mitfahrportal sehen wir neben der vorfinanzierten Regiokarte als ein weiteres Angebot um umweltfreundlicher zum Betrieb zu kommen.

Nähere Informationen über das vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Projekt bekommen Sie auf der Webseite <http://mobil-im-tal.de>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Weitere Berichte: [Badische Zeitung](#)

Das Projekt wurde im Unternehmen mit den Auszubildenden umgesetzt.

Es wurde ein Videofilm, Flyer und Informationsseiten im Intranet erstellt und an Aktionstagen mit Infoständen die Mitarbeiter informiert.

Die Umsetzung wurde mit einer Auszeichnung der Klimawerkstatt von my climate (Gemeinnützige Organisation von Klimaschutz- und Bildungsprojekte) gewürdigt.



Unsere Auszubildenden Nina Zimmermann, Jonas Brugger und Timo Kleinert bei der Vorstellung des Projektes und bei der Entgegennahme des Preisgeldes von Staatssekretär Andre Baumann

Weitere Infos: [Klimawerkstatt](#)

Projektvorstellung: [Mitfahrplattform twogo](#)

Umweltfreundlich zum Betrieb

Faller hat weiterhin das Öko-Verkehrs-Siegels „Umweltfreundlich zum Betrieb“

- Förderung der Fahrt mit dem ÖPNV durch Vorfinanzierung der Regiojahreskarte
- Anreize zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- Reservierte Parkplätze für Fahrgemeinschaften
- Förderung des Fahrradverkehrs durch Firmenfahrräder

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Sozialräume in Werk 2 wurden neu gebaut, in Werk 1 wurde renoviert
- Der Code of Conduct ist Faller-weit verankert

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Sounding Board, hat sich als feste Plattform für die Beteiligung der Mitarbeiteranliegen etabliert. Es wurden viele Themen aufgenommen und sind in Umsetzung oder wurden bereits umgesetzt
- Krankenrückkehrgespräche sind jetzt in der Hauptverwaltung und allen Standorten und auf allen Ebenen etabliert

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- August Faller hat an den Gründungs-Veranstaltungen des Arbeitskreises Klimaschutz Waldkirch teilgenommen und wir dies Projektbezogen unterstützen
- Der Beauftragte für Nachhaltigkeit ist in die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele involviert und kann eigene Projekte umsetzen
- Wir setzen auf Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.
- Wir stehen im engen Kontakt mit Kunden verbessern in Workshops die Zusammenarbeit entlang der gesamten Supply chain.
- Es werden bereits seit 2002 Nachhaltigkeitsberichte erstellt und an die Stakeholder verteilt

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterführung unseres Materialeffizienzprogrammes
- Auszeichnung von Land Baden Württemberg für August Faller „100 Ressourcen“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In Schopfheim hatten wir nur eine minimale Reduzierung der Materialausbringung somit fällt der Wert Ausschuss kg/ Tonne Bedruckstoff um 12%
- Allerdings stieg der Wert Ausschuss kg/ Tonne Bedruckstoff in unserer Niederlassung in Binzen um 5%, in Waldkirch blieb er konstant zum Vorjahr

Auszeichnung „100 Ressourcen“

Faller erhielt eine weitere Auszeichnung und gehört nun zu den "100 Betrieben für Ressourceneffizienz" in Baden-Württemberg. Faller entwickelte gemeinsam mit dem Hersteller Heidelberger Druck AG die sogenannte Anicolor-Drucktechnik für den Einsatz in der Verpackungsherstellung. Damit spart Faller nach eigenen Angaben nun jährlich zirka 37 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) und 80 000 Kilowattstunden Strom sowie 163 Tonnen Kartons, weil deutlich weniger Druckbögen zur Einrichtung der Maschine benötigt werden.



Umweltminister Franz Untersteller (2.v.r.) mit Bernd Bosch, Wolfgang Röderer und Jürgen Herr von der August Faller GmbH & Co. KG

WEITERE INFOS: [DETAILLIERTER BERICHT](#)

BERICHT: [BADISCHE ZEITUNG](#)

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

siehe Schwerpunktthema 1

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Produktion nach GMP Vorgaben
- Umfangreiches Qualitätsmanagement

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Grundsätzlich sind unsere wesentlichen Rohstoffe (Karton, Papier) aus FSC zertifizierten Wäldern
- Qualität und Sicherheit stehen für uns seit jeher an oberster Stelle. Um dies zu gewährleisten unterziehen wir unsere Produkte bereits in der Produktion (Inline) und in unserer Qualitätsprüfung strengsten Prüfungen und stetigen Kontrollen, um die Sicherheit zu bieten, die unsere Kunden erwarten. Somit sprechen wir über eine Reklamationsquote 2016 von 0,57 %.
- Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stabilisierung des bestehenden Geschäftes mit einem moderaten Umsatzzuwachs durch Konzentration auf die ertragsreichen Geschäftsfelder.
- Integration der Niederlassungen Polen und Dänemark in den Operations EU

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit der Umwandlung in eine GmbH & Co. KG und der Erhöhung unseres haftenden Eigenkapitals haben die Gesellschafter die rechtlichen Rahmenbedingungen den Erfordernissen der Zeit angepasst und erneut ihr Bekenntnis zur Unternehmensgruppe abgegeben
- Alle deutschen Produktions- und Dienstleistungsstandorte in Waldkirch, Binzen, Schopfheim und Großbeeren sowie die internationalen Standorte in Hvidovre, Dänemark und Lodz, Polen sind nun als europäisches Netzwerk unter einer Verantwortung zusammengefasst und ermöglichen die Erschließung neuer Potenziale und Synergien entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Pharma- und Healthcare-Packaging – eine gute Voraussetzung für die unternehmens-übergreifende Digitalisierung von Prozessen vom Kunden über Faller bis zum Lieferanten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umsetzung der 2015 im Lean Workshop R&D beschlossenen Prozessverbesserungen und Restrukturierung mit Entwicklern und Prozess-, und Anwendungstechnikern
- Implementierung der Prüfung bei Produktneuentwicklung auf nachhaltige Aspekte

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle Workshop-Aktivitäten (Prozessverbesserungen und Restrukturierung mit Entwicklern und Prozess-, und Anwendungstechnikern) wurden umgesetzt
- In der Prozessanweisung wurde der Prozessschritt für Prüfung auf Nachhaltigkeit aufgenommen
- Es wurden Innovationszirkel mit Kunden und Lieferanten sowie Mitarbeitern aus dem Unternehmen durchgeführt

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen werden weiterhin auf nachhaltige Aspekte (Arbeitssicherheit, Ergonomie, Energieeffizienz...) geprüft

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Steigerung der Eigenkapitalquote 2016 auf 43,3%
Die Gesellschafter sehen die Notwendigkeit einer stabilen Finanzstruktur, die Basis für unsere Bemühungen um ein gesundes, nachhaltiges Wirtschaften ist, das auch die Sorge um eine lebenswerte Umwelt, soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Verantwortung berücksichtigt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ist weiterhin, wie im Unternehmensleitbild und Code of Conduct festgehalten, bei Faller kein Thema-

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

FALLER HAT ES SICH TRADITIONELL AUF DIE FAHNEN GESCHRIEBEN, SICH NICHT NUR UM DIE EIGENEN MITARBEITER ZU KÜMMERN, SONDERN AUCH EINEN BEITRAG ZUR BEWAHRUNG ODER FÖRDERUNG EINES LEBENSWERTEN UMFELDES ZU LEISTEN.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- siehe Schwerpunktthema: Mitfahrzentrale twogo

Zusätzliche Projekte für Regionalen Mehrwert

Faller unterstützt seit jeher:

- Vereinsaktivitäten in Form von praktischer Leistung durch Plakatdrucke, kleinere Förderbeiträge und gezieltes regionales Sponsoring
- Unterstützung der Waldkircher Beschäftigungsinitiative (WABE GmbH) zur Förderung jugendlicher Arbeitsloser in Waldkirch
- Spenden an wohltätige Organisationen

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Mit unserem Ideefix (Ideenmanagement) haben wir ein aktives Vorschlagssystem mit Ideenkoordinatoren in allen deutschen Niederlassungen.

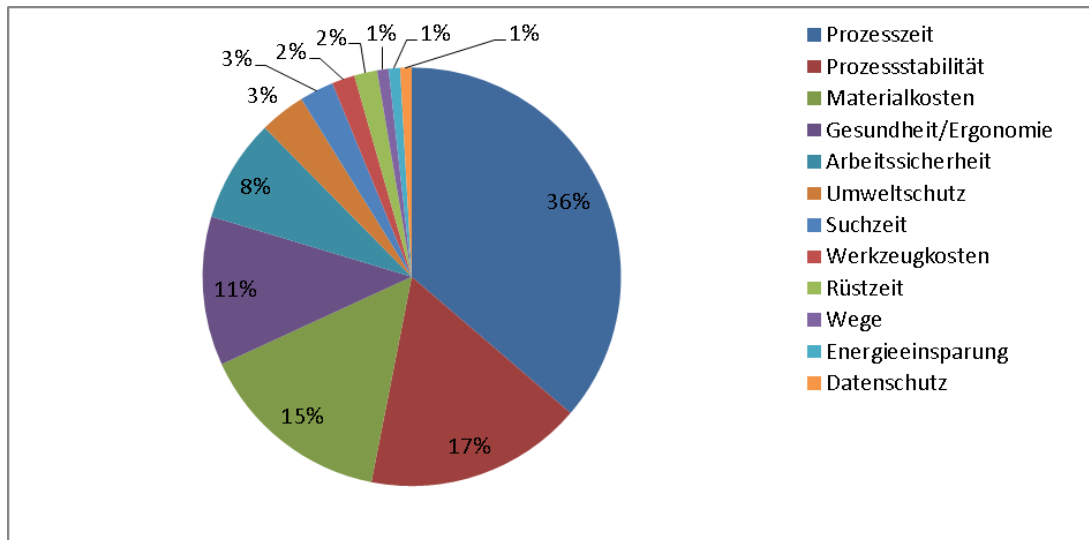
- 8 weitere Ideenkoordinatoren wurden in den deutschen Niederlassungen ausgebildet

Ergebnisse und Entwicklungen 2016 (Deutschland):

- 181 neu eingereichte Ideen
- 121 umgesetzte Ideen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Kategorisierung der Ideefix-Ideen:



Ideefix in Lodz, Polen:

- Im November 2016 wurde in unserem polnischen Werk in Lodz Ideefix als selbstständiges Ideenmanagement eingeführt.
- In Lodz/Polen sind seit Beginn des Ideenmanagements (Stand 28.03.17) bereits 50 Ideen eingegangen, davon wurden 10 Ideen bereits umgesetzt.

Lean Management

Im vergangenen Jahr haben wir in den Werken Binzen, Waldkirch und Großbeeren damit begonnen insgesamt 20 Personen intern zu Lean Trainern auszubilden.

Sie sind hoch motiviert und werden nun nach und nach mit selbstständigen Aufgaben und kleinen Workshops an die ganzheitliche Bearbeitung von Themen herangeführt. Das Konzept hat sich so gut bewährt, dass wir mit vertiefenden Seminaren und einer weiteren Ausbildung in Schopfheim fortfahren.

Natürlich sind wir permanent damit beschäftigt Administrative und Produktions-Prozesse zu verbessern. Dabei verzichten wir auf nicht wertschöpfende Tätigkeiten und verbessern die benötigten Abläufe.

Das Lean Management System wurde zum Jahresende angepasst, um die Nachhaltigkeit der Veränderungen zu erreichen. Nicht alle Mitarbeiter sind in der Lage immer mehr und schnellere Veränderungszyklen zu verkraften. Sie benötigen eine längere Begleitung bis die notwendigen Anpassungen in den Alltag eingeflossen sind.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

SOZIALES PROJEKT – KINDERGARTEN ST. CAROLUS

Auch 2016 starteten die Auszubildenden der August Faller GmbH & Co. KG ein soziales Projekt. Gewählt wurde der naheliegende Kindergarten St. Carolus. Das Erscheinungsbild nach Außen hatte, mit den Jahren, schwer gelitten und so wurde mit Farbe Wände und Tore weiß gestrichen. Wände und Böden wurden mit lustigen Tieren und Hüpfspielen bemalt und kleine Reparaturarbeiten wurden durchgeführt.

Abschluss-Bericht:

Soziales Engagement 2016

Bereits Anfang April haben wir Auszubildenden gemeinsam mit der Gesamtverantwortlichen Ausbilderin Katharina Schultis mit der Planung für das Soziale Engagement 2016 begonnen. Schnell sind wir zu der Entscheidung gekommen dieses Jahr etwas für die Kinder in Waldkirch in die Wege zu leiten. Nach einer Anfrage beim Kindergarten St. Carolus in Waldkirch haben wir dort erste Ideen gesammelt, was getan werden kann. Frau Wangler, Leiterin des Kindergarten St. Carolus, kam dabei direkt auf uns zu und hatte den Einfall den Außenbereich des Kindergartens zu renovieren.

Am Donnerstagmorgen, 02. Juni 2016 haben wir uns gemeinsam vor dem Systembau im Werk 1 getroffen, um noch einmal die letzten organisatorischen Dinge durchzusprechen. Nachdem wir gemeinsam zum Kindergarten St. Carolus (in der Nähe vom Batzenhäusle in Waldkirch) gelaufen sind, haben wir auch gleich schon mit den Renovierungsmaßnahmen begonnen.

Am ersten Tag konnten wir schon super Ergebnisse erzielen. Hierzu ein paar Eindrücke:



Am Freitagmorgen, 03. Juni 2016 haben wir gemeinsam um 8.00 Uhr den 2. Tag unseres SE gestartet.



Folgende Aktionen wurden durchgeführt:

- Garagentor abgeschliffen, gestrichen und mit dem KITA-Logo und den Handabdrücken der Kinder verschönert
- Tiere der Kita-Gruppen auf Fliesen aufgemalt
- bereits vorhandenes Hüpfspiel erneuert & ein neues Hüpfspiel gestaltet
- Außenfassade gestrichen

Im Namen des Organisationsteams
Timo Kleinert



7. Ausblick & Ziele 2017

Schwerpunkthemen

Leitsatz 6: Ressourcen

Ressourceneffizienz ist bei Faller seit jeher ein zentrales Thema.

Besonders in der Produktion wurden, in den letzten Jahren, folgende Bereiche bereits intensiv bearbeitet:

- Reduzierung der Abfälle bei Bedruckstoffen durch Verbesserung der Makulatur, konstruktiver Verschnitt, techn. Verschnitt und logistischer Verschnitt.
- Reduzierung Farbe, Lacke und Betriebsstoffe
- Reduzierung der gefährlichen Abfälle

Mit einer Offensive möchten wir 2017 auch in der Administration (Hauptverwaltung und alle Niederlassungen) an die Reduzierung der Materialverbräuche, insbesondere die Reduzierung von Papier durch Nutzung des bestehenden Dokumenten Management Systeme (Scan, Workflows und Archivierung) gehen. Zudem möchten wir mit versch. Nachhaltigkeits-Projekten unsere Mitarbeiter sensibilisieren.

Ziel ist eine Reduzierung der Papierverbräuche in der Administration um 30%

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Bei Faller laufen seit vielen Jahren präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Diese sollen 2017 in einem neu gestalteten Betrieblichen Gesundheitsmanagement strukturiert und weiter ausgebaut werden.

Die Maßnahmen betreffen folgende Bereiche:

- Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsförderung
- Mitarbeiterentwicklung
- Organisationsentwicklung

Festigung des 2016 eingeführten Sounding-Boards über alle Niederlassungen

Ziel ist eine Gesundheitsquote von 96%

Einführung Kennzahl Bildung: Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus-, oder weitergebildet wurde.

Mit einer Offensive möchten wir 2017 auch in der Administration (Hauptverwaltung und alle Niederlassungen) an die Reduzierung der Materialverbräuche, insbesondere die Reduzierung von

AUSBLICK & ZIELE 2017

Papier durch Nutzung des bestehenden Dokumenten Management Systeme (Scan, Workflows und Archivierung) gehen. Zudem möchten wir mit versch. Nachhaltigkeits-Projekten unsere Mitarbeiter sensibilisieren.

Leitsatz 01 – Menschen und Arbeitnehmerrechte

Festhalten an den allgemeinen Code of Conduct Regeln.

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

- siehe auch Schwerpunktthema
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Prüfung weiterer Maßnahmen
- Umsetzung der Sounding-Board Aktivitäten
- BurnOut-Leitfaden wird überarbeitet, Coaching wird bei Bedarf angeboten

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

- Projektbezogene Teilnahme am Arbeitskreis Klimaschutz Waldkirch.

Leitsatz 04 – Ressourcen

siehe Schwerpunktthema

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

- Austausch der Heizanlage in Waldkirch Werk 1 unter Berücksichtigung EEG 2014
- Weitere Umsetzung von Maßnahmen aus den Energiepotenziallisten und der Aktivitäten Liste der Energie Scouts

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

- Faller produziert mit dem nachwachsenden Rohstoff Karton und Papier und bezieht diesen bereits aus FSC zertifizierten Wäldern.
- Festigung der GMP und Qualität Standards
- Pilotprojekt: Q-Tisch in Produktion wird soll Mitte des Jahres gestartet werden.
- Bei der Entwicklung neuer Produkte oder Produktkombinationen werden die Nachhaltigkeits-Aspekte berücksichtigt

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

In Anbetracht großer Herausforderungen im Markt werden wir unseren Kunden auch im internationalen Umfeld nah bleiben und den erfolgversprechenden Weg einer nachhaltigen Entwicklung weiter gehen. 2017 sehen wir eine Stabilisierung der Ergebnisse als oberste Priorität.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation

Einführung von Innovationstagen mit aktiver Einbindung aller Mitarbeitern

AUSBLICK & ZIELE 2017

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

- Stabilisierung unserer Eigenkapitalquote
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Anschaffungen; ökonomisch effiziente Investitionen mit Nachhaltigkeitscharakter haben Vorrang

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

- Das Thema Anti-Korruption ist bei Faller ganz klar im Unternehmensleitbild und im Code of Conduct verankert.
- Alle Lieferanten sind verpflichtet die Sozialstandards der Lieferkette einzuhalten und werden weiterhin diesbezüglich überprüft.

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

- Weiterführen und ausweiten der Mitfahrplattform twogo.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement wird, vorrangig mit örtlichen Anbietern, weiter ausgebaut.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

- Roadshow mit „Best-Off“ Ideen in allen Niederlassungen.
- Neukonzeptionierung Wissensmanagement bei Faller

Künftiges WIN!-Projekt

Die Auszubildenden unterstützen bei der Analyse und Sensibilisierung der Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz (Einsparung von Papier) im Unternehmen.

Des Weiteren ist wieder ein Soziales Projekt geplant. Dies wird noch von den Auszubildenden festgelegt

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Lutz Benz
Beauftragter Nachhaltigkeit
August Faller GmbH & Co. KG

Impressum

Herausgegeben am 13.04.2017 von

August Faller GmbH & Co. KG
Freiburger Straße 25
D – 79183 Waldkirch
Telefon: +49 7681/405-0
Fax: +49 7681/405-110
E-Mail: info@august-faller.com
Internet: www.august-faller.com

